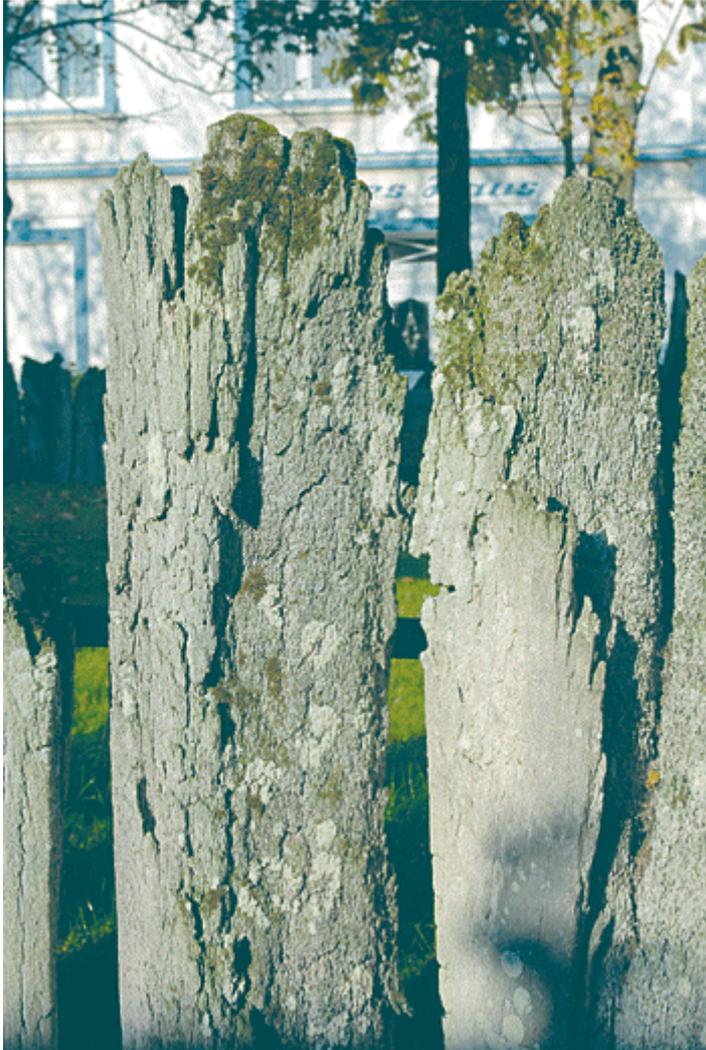


Heimatverein sucht Unterlagen über Borkumer Fischkutter



Die so imposanten und einmaligen Walkknochen sind seit einiger Zeit vom Verfall bedroht. Foto: Wilke Specht

Bunken Pahlen in Gefahr? - Zäune aus Walkknochen gefährdet

Von Jan Schneeberg Borkum - Auf der letzten monatlichen Sitzung des Vorstandes vom Heimatverein der Insel Borkum wurde mit großer Sorge der jetzige Zustand der imposanten Zäune aus Walkknochen betrachtet. Diese für den deutschen Küstenbereich einmalige Attraktion wird seit einiger Jahren zunehmend vom Verfall bedroht. Vor über 250 Jahren brachten Borkumer Walfänger „de bunken Pahlen“ aus dem nördlichen Eismeer auf die Insel. Diese massiven, mannshohen Knochen waren nicht nur als Sand- und Windschutz gedacht, angebohrt in den Rahen der Schiffe hängend, lieferten sie während der langen Rückfahrt ein qualitativ reines Öl, das sehr gut bezahlt wurde. Der Heimatverein brachte seine Walkinnladen an der Eingangspforte des Museums schon vor einiger Zeit im Innenraum unter, um draußen Duplikate anfertigen zu lassen. Es ist jetzt gelungen, versierte Experten für dieses Problem zu interessieren unter anderem hat der bekannte

Walforscher Klaus Barthelmess, der eng mit dem Deutschen Schifffahrtsmuseum zusammen arbeitet, seine Unterstützung zugesagt. Neben einer Ortsbegehung und Gesprächen mit den Eigentümern ist für Mitte Januar 2008 auch ein öffentlicher Vortrag über den historischen Walfang geplant. Am 14. November 2007 findet auf Wunsch des Heimatvereins in der Kulturinsel eine Veranstaltung über Aufgaben und Ziele des Monumentendienstes statt, der seit einigen Jahren Eigentümer historischer Gebäude in Ostfriesland erfolgreich bei der Pflege und Wartung unterstützt. In diesem Zusammenhang sollte nicht unerwähnt bleiben, dass Gutachten und Stellungnahmen zur Sanierung der historischen Friedhofsmauer am Alten Turm sowie die geplanten Ausgrabungen der früheren Kirchen bei den zuständigen Stiftungen für Denkmalschutz und den Finanzbehörden vorliegen. Der Vorstand hofft auf eine baldige positive Nachricht. Der Termin für den beliebten Klön- und Tanzabend ist für Samstag, 27. Januar 2008 festgesetzt, die Jahreshauptversammlung soll Anfang März stattfinden und nicht nur für interessierte Gäste ist das Datum des Straßenfestes wichtig: das sommerliche Fest rund um den alten Turm ist am 13. Juli 2008. Aus seiner umfangreichen Privatsammlung übergab der Vorsitzende Gregor Ulsamer dem Heimatverein eine große Anzahl historischer Beleuchtungskörper, die in den nächsten Wochen als besonderen Blickpunkt in den Aufgang und oberen Räumen des Alten Turmes eingebaut werden, um den zahlreichen Besuchern einen geschichtlichen Rückblick „van de Fürtoorn“ zu geben. „De olde Baas“ bleibt auch im Oktober montags, mittwochs und samstags in den Vormittagsstunden geöffnet und auch das Heimatmuseum „Dykhus“ lädt seine interessierten Besucher dienstags und samstags zu einem informativen Rundgang durch die wechselvolle Geschichte der Insel ein. Zu einer Anfrage an die Archivverwaltung wurde festgestellt, dass der Heimatverein nur wenige Unterlagen über Borkumer Fischkutter besitzt und jetzt die Insulaner herzlich um Mithilfe bittet, um mit alten Schiffspapieren und historischen Bildern dieses wichtige Kapitel zu dokumentieren und als bleibende Quelle für die kommenden Generationen zu erhalten.